

Feuerwehr

Lotzwil-Rütschelen



Schenk Handdruckspritze 1909/10. Der Oldtimer wurde 1986 total revidiert. Seither dient sie als Ausstellungsgegenstand. Unterhalten wird sie durch das Füürobepickt Lotzwil-Rütschelen.



Im Herbstmonat 1717 sind im Wyl zu Rütschelen die Häuser von 2 Familien mit 8 Firsten verbrannt, 1763 gingen 4 Häuser in Flammen auf. Diese Häuser waren meist aus Holz gebaut und deshalb gefährdet bezüglich Feuersbrunst. Versicherungen gab es damals noch nicht, so unterstützten Staat, Gemeinde und Nachbarn die Brandgeschädigten. Zur Brandbekämpfung standen damals lederne Feuereimer, Leitern und Feuerhaken zur Verfügung. In Rütschelen musste im 18. Jh. jeder Hochzeiter einen Feuereimer der Gemeinde abgeben und jeder Besitzer einen Feuereimer für sein Haus bereit halten.

Rütschelen muss bereits zu Beginn des 19. Jh. eine Hand-Feuerspritze besessen haben. Das aus 8 Mann bestehende Brandkorps rückte bei Feuersbrünsten im Umkreis von 20 - 30 km aus. Die Feuerläufer hatten die Spritze vorzumelden. 1834 war das Brandkorps 13 mal im Einsatz.

1867 sowie 1909 erhielt Rütschelen eine Schöpf-Feuerspritze. Diese kostete ca. Fr. 1'800.- bei einem jährlichen Steuerertrag von Fr. 3'500.- Der Brandbekämpfung wurde also eine grosse Bedeutung zugemessen. (Bild o.) Die erste Motorspritze wurde 1958 angeschafft.

1991 ist das neue Feuerwehrmagazin im Flösch gebaut und ein Jahr später das erste Pikettfahrzeug angeschafft worden. Es wurde 10 Jahre später mit einem Klein-Löschfahrzeug ergänzt.

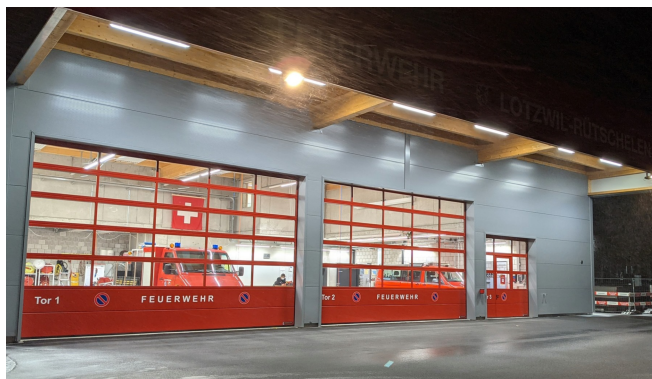
Die Alarmierung erfolgte lange Zeit durch das Feuerhorn, später durch den Polizeiposten Langenthal, dann mittels Pager und heute durch die Notrufzentrale.

Heute wird die Feuerwehr, nebst der Bekämpfung von Bränden, auch immer mehr für den Hochwasserschutz, Ölwehr und Verkehrsdienste benötigt.

Vor circa 30 Jahren trat die erste Frau in die Feuerwehr Rütschelen ein. Wenige Jahre später wurde gemeinsam mit der Feuerwehr Lotzwil der Atemschutz eingeführt.

2007 erfolgte die Fusion mit der Feuerwehr Lotzwil.

Aktueller Bestand 2022 ca. 60 Mann / 2 Löschzüge, 1 Tanklöschfahrzeug (TLF) und 4 weitere Fahrzeuge, diverse Pumpen, Atemschutz etc.



2022 Neues Feuerwehrmagazin in Lotzwil



Besprechung einer Feuerwehrrübung



Altes Feuerwehrmagazin Lotzwil zur Zeit des Zusammenschlusses der beiden Feuerwehren (FW LoRü)



Altes Feuerwehrmagazin Rütschelen, dient als Gerätegarage für diverse Oldtimer des Füürobepickets Lo-Rü



1991 Feuerwehrmagazin in Rütschelen